

## „Hände weg vom Kündigungsschutz“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Wochen sind in Frankreich Millionen Menschen auf die Straße gegangen, weil die französische Regierung den Kündigungsschutz für junge Menschen einschränken und damit massiv in deren persönliche Zukunftsplanung eingreifen will.

Die Pläne der deutschen Bundesregierung gehen weit darüber hinaus! Sie plant, die sachgrundlose Befristung von Arbeitsverhältnissen zu streichen, gleichzeitig aber die sechsmonatige Wartezeit bei Aufnahme **jedes** neuen Arbeitsverhältnisses auf bis zu zwei Jahre auszudehnen.

Das bedeutet:

Zwei Jahre lang bleiben wir in einem neuen Job rechtlos und das immer wieder. Und den Arbeitgebern reicht das immer noch nicht – sie verlangen eine weitere Aushöhlung des Kündigungsschutzes.

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften machen sich stark für einen Kündigungsschutz, der diesen Namen auch verdient. Er ist das zentrale Recht von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Denn ohne den Schutz vor willkürlicher Entlassung sind Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen kaum durchsetzbar!

Millionen Männer und Frauen engagieren sich Tag für Tag an ihrem Arbeitsplatz, bringen ihre Zeit, ihre Energie und ihre Kreativität ein und tragen damit zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes bei. Wir Gewerkschaften meinen: Dass sie anständig bezahlt und ihre Rechte geachtet werden, ist das Mindeste, was sie als Gegenleistung von Arbeitgebern und Politik erwarten dürfen.

Es ist ein Ammenmärchen, dass weniger Kündigungsschutz zu mehr Wachstum und Beschäftigung führt. Menschen werden eingestellt, wenn Arbeit für sie da ist, und nicht weil sie schnell wieder entlassen werden können. Die bestehenden Regelungen bieten den Betrieben alle Flexibilität, die nötig ist – das zeigt die hohe Fluktuation am Arbeitsmarkt.

### **Deshalb fordern wir von der Bundesregierung:**

- **keine weiteren Verschlechterungen beim Kündigungsschutz**
- **keine Zugeständnisse an die Arbeitgeber**
- **sichere Arbeitsplätze zu fairen Bedingungen**